

logistik-report

Ausgabe April 2007

Vegalsa, S.A.: WAMAS® wohin man auch schaut

Vegalsa, S.A., das derzeit leistungsstärkste Verteilzentrum der Eroski Gruppe in Spanien, schließt die Prozessführung der Logistikkette und installiert sortimentsübergreifend das WAMAS Track & Trace-System für die gesamte Transportflotte. Vegalsa, S.A. betreibt derzeit einen Fuhrpark mit 100 LKWs.

Nutzen und Vorteile, die durch die Erweiterung um das WAMAS Track & Trace-System erreicht werden, sind die Optimierung der Transportflotte und der Ressourcen, Qualitätssteigerung im Warenfluss, Erhöhung des Servicegrades und die lückenlose Verfolgung aller Aktionen rund um den Warentransport.

Alle relevanten Ereignisse im Transportprozess wie Verladezeitpunkt, Verladezeitdauer, Toröffnungszeiten bis hin zur Entladung bei den eigenen Supermärkten oder bei den Handelspartnern werden aufgezeichnet und online der Fuhrparkleitung zur Verfügung gestellt. Am Leitstand werden Route und Position der LKWs verfolgt und online auf einer elektronischen Karte dargestellt.

Die LKWs werden mit Black Boxes, CPU mit Sensormodul und GPS ausgerüstet, die alle Waren- und Transportbewegungen überwachen, protokollieren und die Fahrer im Transportprozess unterstützen.

Jedem Fahrer kann dabei je nach Beschaffenheit und Empfindlichkeit der Ware - Tiefkühl-, Frische- oder Trockensortimente - eine Massenverladung für die gesamte LKW-Tour oder eine Einzelverladung mit Überprüfung eines jeden Transporthilfsmittels vorgegeben werden. Durch diese Wahlmöglichkeit kann der Verladevorgang beschleunigt und/oder spezielle Warenlieferungen zugepackt, kontrolliert und bestätigt werden.



In einem nächsten Projektschritt soll der Transport für Waren aus dem Tiefkühl- und Frischebereich mit einem Temperaturerfassungssystem ausgerüstet werden, um eine präzise auf Einzelbinde basierende Temperaturverfolgung der Waren zu sichern.

Das System soll aber nicht nur eine lückenlose Waren- und Transportverfolgung garantieren. Vielmehr soll das



WAMAS Track & Trace-System eines der Fundamente für eine sequenzgenaue Nutzung aller Infrastrukturen im Zentrallager darstellen, das

- je nach Sensibilität und Beschaffenheit der Waren eine richtige Bereitstellung sichert,
- eine Optimierung in der Nutzung der Verladeflächen und Rampen bietet
- sowie eine Verladeoptimierung der LKWs zulässt.

Die Einführung von WAMAS Track & Trace ist vor allem im Hinblick auf die weiteren Logistikstrategien der Vegalsa, S.A. von besonderer Bedeutung. Mit Anfang 2009 ist eine schrittweise Automatisierung aller Prozesse und Warenbewegungen innerhalb des Verteilzentrums Sigüero vorgesehen. Der höchstmögliche Automatisierungsgrad soll durch den Einsatz des MERCURY Systems erreicht werden.

Die Ganzpalettenlagerung und -auslieferung sowie die Kommissionierung von Einzelbinden (Kollis) werden schrittweise automatisiert und wie aus einem Guss in das Gesamtsystem integriert.

WAMAS wird alle Warenbewegungen steuern und überwachen und bereits in der Verplanung eine dynamische Interaktion aller Bereiche ermöglichen. Somit kann in jedem Glied der Logistikkette eine punktgenaue Optimierung erzielt werden.

Schon heute ist das Verteilzentrum von Vegalsa, S.A. eines der leistungsfähigsten seiner Art und erhebt mit dieser neuen Strategie den Anspruch das leistungstärkste, flexibelste und kostengünstigste Logistiksystem in Spanien zu werden. Wobei es den Logistikverantwortlichen der Vegalsa, S.A. keineswegs an Ambitionen fehlt diesen Vergleich europaweit zu bestehen.

Pablo Artero, Logistikdirektor von Vegalsa, S.A. ist überzeugt, dass eine Logistikkette, die in Ihrer Gesamtheit zu betrachten und zu bilden ist, nur mit einer prozess- und bereichsübergreifenden Logistiksoftware wie WAMAS zu managen und zu steuern ist. Denn nur Systeme, die eine Vollintegration ermöglichen, können tatsächlich die Leistungsreserven und die Potenziale der Supply Chain aufzeigen und aktivieren.

6. BVL-Logistiktag Steiermark in der WAMAS City

Salomon Automation lädt zum 6. BVL-Logistiktag Steiermark in die WAMAS City ein. Top Logistiker treffen sich zum Erfahrungsaustausch, ausgewählte Referenten berichten aus ihrer Logistikpraxis: **"Trends in der Logistik"**: hochautomatisierte Systeme, mobile Waren- und Leergutverfolgung im Lebensmittelhandel und Generalunternehmenschaft versus Einzelprojekte.

Termin: 28. Juni 2007, ab 15.00 Uhr
Ort: Salomon Automation GmbH
Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz, Österreich



Anmeldungen bitte an sabine.lukas@salomon.at

Programm und Referenten:

- | | |
|-----------|---|
| 15.00 Uhr | Eröffnung Christian Skaret , Geschäftsführer BVL Österreich
Franz Salomon , Regionalleiter BVL Steiermark/Kärnten |
| 15.15 Uhr | "Mobile Waren- und Leergutverfolgung im Lebensmittelhandel"
SPAR Österreichische Warenhandels AG, Salzburg, Österreich
Martin Gleiss , Leiter Zentrale Lagerlogistik |
| 16.00 Uhr | "Hochautomatisiertes Kommissioniersystem für Fleisch- und Wurstwaren"
Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Bückeburg, Deutschland
Cord Hannemann , Logistikleiter |
| 17.15 Uhr | "Generalunternehmenschaft versus Einzelprojekte"
LANDI Schweiz AG, Dotzigen, Schweiz
Simon Hochuli , Leiter Projekte Logistik und Informatik |
| 18.00 Uhr | Gemütlicher Ausklang beim Buffet |

INHALT

SCANA: Ausbau des Tiefkühlagers

DARBO: Anlagenmodernisierung

Milchhof Sterzing: Erfolgreiches Logistikkonzept 08

Deutschland: Salomon Automation auf Expansionskurs

Salomon Automation mit erweiterter Geschäftsführung

SCANA Lebensmittel AG: Ausbau des TK Sortimentes und Auslieferung mit WAMAS®

Mit der Erweiterung des Tiefkühlsortimentes reorganisiert Scana das Lagerhandling und optimiert die logistischen Prozesse.

Das Tiefkühlsortiment der SCANA Lebensmittel AG gehört mit über 400 Artikeln zu den größten und vielfältigsten der Branche. Nebst einer großen Auswahl an gefrorenen Früchten, Gemüse, Teigwaren, Kartoffelprodukten, Fleisch, Fisch, Backwaren etc. gehört auch das Glacé-Sortiment dazu. Lagerhaltung und Kommissionierung der einzelnen, sensiblen Bereiche erfolgen getrennt. Für die optimale Nutzung des Logistikcenters setzt Logistikleiter Peter Mollenkopf dabei seit Jahren auf die WAMAS Logistiksoftware von Salomon Automation.

Ausgangssituation und realisierte Lösung

Wachsende Marktanforderungen, eine Erhöhung des Servicegrades und eine kontinuierliche Sortimentserweiterung führten zur Reorganisation in der Lagerhaltung. Hatte die SCANA Lebensmittel AG bisher die Lagerhaltung des Tiefkühlsortiments von einem externen Partner durchführen lassen, wurde nun ein eigener Bereich im Tiefkühlager der Migros Neuendorf für SCANA aktiviert. Migros-Mitarbeiter wurden auf die definierten Prozesse geschult und führen die Arbeiten für SCANA im Tiefkühlager durch.

Um die verschiedenen Organisationen klar abzugrenzen, wurde eine eigene WAMAS Instanz, die parallel auf dem WAMAS Server im SCANA Logistikcenter in Regensdorf läuft, eingerichtet. Die TK-Lager-Clients in Neuendorf sind über das hauseigene Migros Hochleistungs-

datennetz M-Core mit Regensdorf verbunden.

Die WAMAS geführten Prozesse beginnen im Tiefkühlager in Neuendorf mit der Warenvereinnahmung an einem mobilen Caddy. Die Bewirtschaftung des Lagers erfolgt grundsätzlich mit Datenfunk. Für Einlagerung, Nachschub und Auslagerung sind zwei Stapler vorhanden und für die Kommissionierung vier Kommissioniergeräte.

Die tägliche Herausforderung besteht vor allem darin, die in ihrer Größe und Zusammensetzung sehr unterschiedlichen Aufträge möglichst optimal zu bearbeiten. Neben vielen Kleinstaufträgen mit nur wenigen Kollis, werden Aufträge mit mehreren Rollcontainern und bis zu einer Tonne Liefermenge abgewickelt. Ein speziell angepasster Etikettendruck in WAMAS hält für die verschiedenen Konstellationen die besten Auszeichnungsmöglichkeiten bereit.

Die direkte Kundenbelieferung übernimmt ein Vertriebspartner. Damit das Handling beim Umladen in den Verteilstationen einfach ist, zeichnet WAMAS sämtliche Versandeinheiten mit der Untertour des Vertriebspartners aus.

Integration in bereits bestehende WAMAS® Strukturen

Seit dem großzügigen Ausbau des Logistikcenters der SCANA in Regensdorf 2005, steuern und optimieren die WAMAS

Zahlen und Daten

750 Lagerplätze
400 weitere zugeteilte Lagerplätze aus TKL Migros
450 Artikel an Lager
100 - 200 Aufträge täglich, bei durchschnittlich 5 Positionen / Auftrag
Kommissioniermengen von 5 bis 12 Tonnen pro Tag

WAMAS® Implementierung: Meilensteine bei Scana

2000: Entscheidung zur Einführung von WAMAS
2001: Einführung WAMAS Kommissionierleitsystem in Regensdorf und Romanel
2003: Einführung WAMAS Lagermanagementsystem in Regensdorf
2005: Ausbau des Logistikcenters Regensdorf auf 60.000 m³
2007: Einführung von WAMAS im Standort Neuendorf mit TK-Sortiment

Lagermanagement- und Kommissioniersysteme die Logistikprozesse. Mit der Integration des Tiefkühlagers in Neuendorf verfügt die SCANA Lebensmittel AG über einen einheitlichen Softwarestandard mit transparenten und lagerübergreifenden Strukturen und bietet damit ihren Kunden zuverlässige und effiziente Abläufe und einen gesteigerten Informationsfluss.

Die SCANA Lebensmittel AG, mit Sitz in Regensdorf, Schweiz, ist ein Unternehmen der Migros-Gruppe. Als Zustell-Logistikerin bietet sie über 8.000 Kunden aus der Gastronomie- und Gemeinschaftsverpflegung ein umfassendes Sortiment mit Kolonial-, Kühlfrisch- und Tiefkühlprodukten aber auch Non Food und Getränken an.



DARBO Anlagenmodernisierung: Neueste Steuerungstechnologie & Implementierung WAMAS® Software



1990 nahm die Firma Darbo, Österreichs führender Konfitüren- und Siruphersteller, am Standort in Stans, Tirol, ein dreigassiges, vollautomatisiertes Hochregallager in Betrieb. In weiteren Baustufen wurde ein

Tiefkühlkanallager mit 3.300 Palettenplätzen errichtet und das Hochregallager auf sechs Gassen mit 7.400 Palettenplätzen erweitert. Mit November 2005 startete das Anlagenmodernisierungsprojekt. Ziele und Anforderung des Kunden waren neue Steuerungs- und Softwaretechnologien um Betriebskosten zu reduzieren, die Anlagensicherheit zu erhöhen und um logistische Prozesse durch neue Softwarefunktionalitäten zu optimieren. Wieder mit an Bord: Salomon Automation als Generalunternehmer Logistik.

Der Liefer- und Leistungsumfang für Salomon Automation umfasste die Analyse, Projektierung und Planung, das Projektmanagement mit detaillierten Umstellungsszenarien, Austausch der Steuerungstechnologie, die Softwareimplementierung, die Inbetriebnahme der

Gesamtanlage und die Schulung der Mitarbeiter der Firma Darbo.

Das Lager gliedert sich in die Bereiche Hochregal- und Tiefkühlager sowie die I-Punkte 1, 2, und 3. Die automatischen Prozesse und Warenflüsse, von der Wareneinlagerung über die Nachschubbewegungen bis hin zur Warenausgangsbearbeitung von Ganzpaletten werden von der WAMAS Logistiksoftware organisiert.

Im Rahmen der Anlagenmodernisierung wurde im Hochregallager für Fertigwaren, Rohstoff- und Verpackungsmaterial und im Tiefkühlager das WAMAS Lagerverwaltungs- und Materialflusssystem implementiert. Die SPS-Steuerung der Förderer- und der Regalbediengeräte wurde von einer S5- auf eine S7-Steuerungstechnologie umgestellt.

Durch eine intensive Testphase im Vorfeld und mit dem Kunden abgestimmte Umstellungsszenarien, konnte die Systemumstellung an einem Wochenende durchgeführt und der Produktivbetrieb planmäßig aufgenommen werden.

Darbo ist ein bekanntes österreichisches Markenartikelunternehmen in der Lebensmittelbranche. Neben der Produktion der naturreinen Konfitüren und Gelees füllt Darbo auch Bienenhonig ab und produ-

ziert hochwertigen Fruchtsirup, Apfelmus, Kompotte, Fruchtschnitten und Fruchtzubereitungen für die Joghurtindustrie. Darbo ist in Österreich Marktführer im Bereich Konfitüre und Honig und beliefert aus dem Lager in Stans Kunden in 60 Ländern der Welt.



Milchhof Sterzing: Logistikkonzept 2008 mit WAMAS® erfolgreich umgesetzt

Unter dem Projekt „Logistikkonzept 2008“ plante die Genossenschaft Milchhof Sterzing den Ausbau und die Erweiterung des Produktions- und Lagerstandortes. Wesentliche Maßnahmen und Ziele der Logistikkonzeptstrategie: Ablöse eines bestehenden Lagerverwaltungssystems, Materialfluss- und Bestandsoptimierung, Online-Kommissionierung und Leistungssteigerung in der Auslagerung sowie ein „leichtes“ Retrofit der Steuerungstechnik für Regalbediengeräte und Fördertechnik.

Der Ausbau des Lagerstandortes erfolgte im laufenden Betrieb. Ein neues Versandareal wurde zugebaut und der Kommissionierbereich in einer neuen Halle angesiedelt. Dem entsprechend wurde die Förderanlage angepasst. Die

Regalbediengeräte im 4 Grad Frischlager wurden inklusive der Fördertechnik auf neueste Steuerungstechnologie umgestellt und in das WAMAS Lagermanagement- und Materialflusssystem integriert. Um den Arbeitsfluss so wenig wie möglich zu behindern, wurden die Inbetriebnahmeschritte genauestens definiert und durch umfangreiche Tests abgesichert.

Mit der Implementierung des WAMAS Lagermanagementsystems wurde das bestehende LVS abgelöst. WAMAS übernimmt die Ware aus der Produktion bzw. Handelsware aus dem Wareneingang, steuert den Transport in das Hochregallager, optimiert die Online-Kommissionierung und managt den Versand mit Verladekontrolle und Zuordnung zu den LKWs. Pro Tag werden ca. 45 Kommissionieraufträge abgewickelt

und insgesamt erfolgen 1.050 Palettenbewegungen.

Der Milchhof Sterzing, gegründet im Jahr 1884, ist eine Genossenschaft mit 470 Mitgliedern und 120 Mitarbeitern. Bis zu 130.000 Liter Milch werden täglich an die Genossenschaft geliefert und zu Joghurt, Butter, Milch, Sahne und anderen Milchprodukten verarbeitet.

Mit einem Jahresumsatz von rund 52 Millionen Euro, wovon der Löwenanteil auf das Produkt Joghurt fällt, nimmt der Milchhof Sterzing, mit der Sterzinger Marke, die vierte Stelle auf dem italienischen Joghurtmarkt ein. Aus Sterzing werden täglich Geschäfte und große Supermarktketten Italienweit beliefert.



ADEG, maxess & Salomon Automation - gemeinsames Kennzahlenprojekt in kürzester Zeit realisiert

Das traditionsreiche österreichische Handelsunternehmen ADEG hat mit der maxess systemhaus gmbh und Salomon Automation in kürzester Zeit ein Kennzahlensystem inklusive voll funktionsfähiger Datenbank und Dashboardfunktionalität aufgesetzt.



Ausgangslage des gemeinsamen Projekts war das Bestreben von ADEG ihre logistischen Prozesse auf einen Blick überwachen und steuern zu können. Die Entscheidung für das decision-cockpit von maxess fiel aufgrund der vorgestellten Funktionalitäten, der möglichen individuellen Ausgestaltung sowie des ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnis.

In einem ersten Schritt wurden die wichtigsten Logistik-Kennzahlen im Hause ADEG identifiziert und gemeinsam mit den Partnern maxess und Salomon Automation definiert. Auf der Übersichtsebene wurden die Hauptkennzahlen Servicegrad (Wareneingang & Waren-

ausgang), Lagerbestand, Abschriftenquote und Kollkosten verankert. Durch die Möglichkeit per Drill-down tiefer in die einzelnen Bereiche einzusteigen, erhalten die verantwortlichen Logistiker bei ADEG so einen schnellen Überblick über Effizienz und Effektivität ihrer Lagerstandorte.

Die größte Herausforderung bei der Realisierung bestand darin, die für die Berechnung der Kennzahlen benötigten Daten aus den Subsystemen der drei Lagerstandorte St. Pölten, Spittal und Salzburg zu extrahieren. Hierzu wurde ein Standardkonnektor zum Lagermanagementsystem WAMAS programmiert, das

die Daten nach vorgefertigten Schemata und Prüfmechanismen aus den Datenbanken ausliest und aufbereitet. Nach einer nur einmonatigen Realisierungsphase konnte dann die Visualisierung im Dashboard des decision-cockpits nach den Wünschen von ADEG vorgenommen werden.

ADEG steht nun ein Tool zur Steuerung des Unternehmensbereichs Logistik in Theorie und Praxis zu Verfügung. Der Leiter Logistik bei ADEG, Herr Prokurist Gerhard Leitner, ist mit dem Ergebnis hochzufrieden: „Mit dem decision-cockpit haben wir es geschafft, eine verdichtete und übersichtliche Darstellung unserer Logistik zu schaffen. Das langwierige Durchforsten von „Datenfriedhöfen“ ist Dank dieses Tools Geschichte!“ Sowohl die Bereitstellung weiterer Kennzahlen als auch der Einsatz zusätzlicher Analysefeatures sind für eine potenzielle Ausweitung des Projekts im Gespräch.

Salomon Automation Deutschland weiter auf Expansionskurs

Salomon Automation treibt die Expansion voran. Die Salomon Automation GmbH in Deutschland mit der Niederlassung in Dortmund und einer Geschäftsstelle in Hamburg ist weiter auf Erfolgskurs.

Salomon Automation Deutschland übertrifft das prognostizierte Wachstum deutlich. Insgesamt wurden 2006 vierzehn neue Arbeitsplätze, verteilt auf die Niederlassung in Dortmund und die Geschäftsstelle in Hamburg geschaffen. Aktueller Mitarbeiterstand: 23

Während des vergangenen Jahres wurden gemäß den Konzernzielen die Bereiche Beratung, Projektmanagement sowie Softwareentwicklung in Dortmund verstärkt und auch in Hamburg etabliert. Die Geschäftsstelle Hamburg betreut erfolgreich den Norden Deutschlands sowie seit Mitte des Jahres 2006 den dänischen Markt.

Salomon Automation Deutschland wird auch im Jahre 2007 kräftig wachsen.

Oberstes Ziel ist die professionelle und kundenorientierte Abwicklung von Projekten und der dazu gehörende After Sales. Neben dem Auf- und Ausbau des Bereiches After Sales bzw. Service Account Managements konzentriert sich Salomon Automation wiederum auf ein kontrolliertes weiteres Wachstum in den Bereichen Projektmanagement, Beratung, Softwareentwicklung und Vertrieb. Laut Geschäftsführer Eric Gastel soll die Niederlassung Deutschland bis zum Jahresende einen Wachstumsschub von nochmals 20 bis 30% erfahren. Das auf die Marktbedürfnisse ausgerichtete Mitarbeiterwachstum soll das eigenständige Abwickeln von Projekten und vor allem das kundennahe Erbringen von Dienstleistungen gewährleisten. Neben den fachlichen Qualifikationen und um die Marktbetreuung und die Projektabwicklung nachhaltig sicher stellen zu können, wird beim Recruiting von neuen Mitarbeitern mit Nachdruck auf die für die umliegenden Märkte relevanten Sprachen wie zum Beispiel Dänisch geachtet.

projekte +++ topaktuell

+++ Magma d.d., Zagreb, HR
WAMAS® Lagermanagementsystem für Sport-, Textil- und Babybedarf sowie Kinderspielzeuge und Lebensmittel. Zur Zeit 450.000 aktive Artikel im Assortiment, ca. 20.000 neue Artikel pro Monat; starkes Cross-Docking

+++ Chemosvit Folie a.s., Svit, SK
WAMAS® Lagermanagementsystem für Verpackungen in der Lebensmittelindustrie
Palettenlager mit ca. 4.400 Lagerplätzen; gelagert werden rund 120 verschiedene Folientypen

+++ Coop Panofina, Wallisellen, CH
WAMAS® M/RS Lagermanagement- und Kommissioniersystem sowie Modernisierung der Steuerungen für Regalbediengerät und Fördertechnikanlage

+++ Emmi Schweiz AG, Ostermündigen, CH
WAMAS® Lagermanagementsystem mit Online-Kommissionierung im Tiefkühl- lager und Schnittstelle zum Host

+++ Manor AG, Egerkingen, CH
WAMAS® Lagermanagement- und Kommissioniersystem, Rollout auf die Lager Egerkingen, Bussigny und Taverner

+++ Alpa Italia S.r.l., Tortona, I
Generalunternehmerprojekt: Fünfgassiges, vollautomatisiertes Hochregallager, WAMAS® Materialfluss- und Steuerungssystem, Basisautomation

+++ VEGALSA (Grupo Eroski), ES
WAMAS® Track & Trace, Pilotausstattung für 10 LKWs, Blackbox, GPS, GPRS

+++ Comercial Jesuman S.A., Teneriffa, ES
Ablöse des bestehenden WAMAS® M/P durch WAMAS® Lagermanagementsystem für Trockensortiment und Frischdienst, Integration von Voicepicking und Vorbereitung zur Integration des automatischen Kommissioniersystems MERCURY

+++ dm drogerie markt GmbH, Enns, A
GU-Projekt: 9-gassiges Paletten- und Behälter-Hochregallager mit insgesamt 50.000 Stellplätzen, WAMAS® Materialfluss- und Kommissioniersystem



Veranstaltungen

23. - 25. Mai 2007

Salomon Automation an der **Jahrestagung Logistikforum Schweiz 2007**

Themen der Tagung: Supply Chain Strategien, Technologien und Lagerlogistik, gesamtheitliche Logistiklösungen und Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen. Tagungsort: Swissôtel in Basel

20. Juni 2007

Salomon Automation am **2. Schweizerischen Supply Chain Management Forum der GS1 Schweiz** Tagungsort: Trafohalle Baden, Schweiz

20. Juni 2007

MoveRetail-Handelstag, Hamburg
Die MoveRetail Partner, Salomon Automation, maxess systemhaus, Superdata, Remira, POS Systemhaus und Mosaic veranstalten den 1. MoveRetail-Handelstag.
Die Tagung findet im Steigenberger Hotel in Hamburg statt und informiert über Best Practice-Lösungen und Zukunftsperspektiven des Handels.

28. Juni 2007

BVL Logistiktage Steiermark
WAMAS City, Friesach bei Graz
Salomon Automation lädt zum 6. BVL-Logistiktage Steiermark in die WAMAS City ein.
Top Logistiker treffen sich zum Erfahrungsaustausch, ausgewählte Referenten berichten aus ihrer Logistikpraxis:
"Trends in der Logistik": hochautomatisierte Systeme, mobile Waren- und Leergutverfolgung im Lebensmittelhandel und Generalunternehmensschaft versus Einzelprojekte.

Ankündigung

Recruitingmesse TECONOMY

Am 9. Mai 2007 findet von 9:30 bis 16:00 in der TU Graz (Rechbauerstraße 12, TU Hauptgebäude) die **Recruitingmesse TECONOMY** statt.

Salomon Automation präsentiert sich dort mit einem Stand und einem Firmenvortrag. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, uns an diesem Tag kennen zu lernen.



join the crew

job@salomon.at

Teilnahme am 1. Recruiting Tag der HTL BULME Graz

Am 12. Februar 2007 fand zum ersten Mal ein Informationstag für alle Schüler und Maturanten der HTL Bulme statt.

An der größten HTL des Landes konnten sich die Tages- und Kollegschüler am Firmenstand von Salomon Automation über Einstiegschancen und Jobmöglichkeiten informieren. Besonders groß war das Interesse von Schülern der Maturaklassen und des Abendkollegs. Durch die langjährige Kooperation mit der BULME, die hervorragende Ausbildung und das erfolgreiche Projekt „IT mal anders“ konnten wir bereits viele neue Mitarbeiter gewinnen.



Karrieretag an der FH Steyr

01. März 2007

Die FH Steyr bildet mit ihrem Ausbildungsschwerpunkt „ILM - Internationales Logistikmanagement“ gerade für unsere Mitarbeitersuche im Bereich Supply Chain Management, Projektmanagement und Consulting immer wieder interessante Kandidaten aus. Da dieser konkrete Bedarf in der Steiermark bis dato von keinem Ausbildungszweig abgedeckt wird, blicken wir mit unseren Recruiting Aktivitäten immer wieder Richtung Oberösterreich.

Viele Interessenten, spannende Diskussionen und eine Reihe von Bewerbern waren die erfolgreiche Bilanz dieser Teilnahme am Karrieretag in Steyr.

Firmentag HTL Weiz

Nach guter Tradition wurden wir zum bereits 7. Firmentag der HTL Weiz eingeladen. Nach Firmenpräsentationen hatten in erster Linie die Maturanten Gelegenheit, sich über Jobmöglichkeiten bei Salomon Automation zu erkundigen und erste Kontakte zu knüpfen. Trotz der über 20 Firmen, die sich präsentierten, war der Andrang am Salomon Stand besonders groß. Nicht zuletzt auf Grund des sehr erfolgreichen Freigegegenstandes „IT mit Salomon Automation“ ist unsere Firma an der HTL Weiz äußerst bekannt.



Salomon Automation erweitert Geschäftsführung

Mag. Hannes Neubauer und **Mag. Gerald Klampfl** verstärken die Geschäftsführung der Salomon Automation bestehend aus Albert Burgstaller, Franz Bauer-Kieslinger und Franz Salomon seit 1. Januar 2007.

Hannes Neubauer ist seit September 2001 als Leiter Vertrieb im Unternehmen. Mit 1. Januar 2007 verantwortet er als „Geschäftsführer Vertrieb“ den Bereich Vertrieb der gesamten Unternehmensgruppe.

Hannes Neubauer - persönlicher Werdegang

Hannes Neubauer, geboren am 26. Dezember 1972, absolvierte 1999 das Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Graz. Von 1999-2001 arbeitete er als Key Account Manager bei der ai informatics, Wien, in den Bereichen SAP, CRM und Outsourcing und verantwortete den Vertriebsbereich SAP-Systemlösungen in Österreich.

2001 wechselte Hannes Neubauer zu Salomon Automation. Als Vertriebsleiter übernahm er die operative Ausrichtung und Steuerung des Verkaufs in der Unternehmensgruppe. Nach wie vor betreut und unterstützt er als Key Account Manager und zentraler Ansprechpartner Schlüsselkunden.

Gerald Klampfl ist seit Juni 2004 als kaufmännischer Leiter dem Unternehmen verbunden. In seiner Funktion als „Geschäftsführer Finanzen“ verantwortet er alle finanztechnischen Belange der Salomon-Automation Gruppe.

Gerald Klampfl - persönlicher Werdegang

Gerald Klampfl, geboren am 28. August 1968, schloss das Betriebswirtschaftsstudium 1994 ab. Er arbeitete als Controller bei der Siemens Verkehrstechnik und übernahm 1997 die kaufmännische Werksleitung am Standort in Graz. 1998 führte er als kaufmännischer Leiter und Geschäftsführer das slowenische Tochterunternehmen der Siemens Verkehrstechnik, TVT Nova. Mit Mitte 2000 wechselte Gerald Klampfl als Leiter Controlling zur AVL List GmbH in Graz. Seit Juni 2004 ist er bei Salomon Automation als kaufmännischer Leiter tätig.